

Verzeichnis der Bücher

aus dem Nachlass des Herrn ...

1788

1. Die Geschichte der ...

2. Die ...

3. Die ...

4. Die ...

5. Die ...

6. Die ...

7. Die ...

8. Die ...

9. Die ...

10. Die ...

11. Die ...

12. Die ...

13. Die ...

14. Die ...



Auf die

Hochfürstl. Geburt

Des Durchlauchtigsten Prinzen und Herrn,

S E R R S

Manuel Friedr.

Wilhelm Bernhards /

Herzogs zu Sachsen,

Jülich, Cleve und Berg, auch Engern

und Westphalen /

Sandgrafens in Thüringen, Marggrafens zu

Meißen / gefürsteten Grafens zu Henneberg / Grafens zu

der Mark und Ravensberg / Herrn zum

Ravensstein /

Welche

zu höchster Freude

des Hochfürstl. Sachsen-Weimarischen Hauses

und ganzen Landes

Am 19. Decembr. 1725.

Höchst beglückt erfolgt.

W E I M A R,
gedruckt bey Johann Leonhard Mumbach.



Urchlachtigste,

weñ schon der Sonnen güldner Strahl
Von Nordens kalter Duft und Wolcken-Flohr umhüllet
Der Erden Lieblichkeit in Wäldern/ Berg und Thal/
Mit strengem Eis und Schnee/ mit rauhem Wind erfüllet/
So/ daß der Seelen Stern im Menschen dunkel wird/
Und Unmuth/ wie der Zag betrübten Rebel/ führt;
So kan doch Weimar ietzt/ wie mitten in dem Lenzen
In Anmuths-vollen Schein und Freuden-Strahlen glänzen.

Da Sie, des Herzogs Stern und auserwähltes Licht/
Des Landes Sonnen-Bild in solchem Schimmer prangen/
Der wie das Morgen Gold in güldne Flammen bricht/
Daß er der Wünsche Ziel und eifrigen Verlangen/

So/wie des Pharus Glanz/zum sichern Hafen dient/
Dadurch der Hoffungs-Palm auch in dem Winter grünt/
In dem der schnelle Ruff frohlockend läset wissen;
Daß unsre Herzogin Immanuelen küßen.

Willkommenzarter Prinz aus Wittelkindens Blut/
Des Himmels Unter-Pfand/das Gottes Gnade gönnet/
Die der Beförderung der reinen Andachts-Blut/
Davon die Eheurste ganz unaufhörlich brennet/
Ein wahres Denkmahl ist: Wo man den Höchsten scheut/
Da wird des Segens-Zahl so reichlich ausgestreut/
Daß auch der Flocken-Heer/des Reifes Bild am Sträuchlein/
Die Tropfen in dem Eis an Menge müssen weichen.

Gelobet sey der Herr für diesen Gnaden-Blick!
Er laßt der Fürstin Geist mit himmlischem Vergnügen/
Und unserm Herzog will das auserwählte Glück/
Vollkommener als sonst/ in Schoos und Armen liegen/
Zum Zeugniß: Daß der Herr noch an sein Weimar denckt/
Und seinen Kauten-Krank mit einem Zweig beschenckt/
Der sich/wie Wintergrün/ durch angenehmes winden/
An Sachsens Hoheit wird durch Helden-Thaten binden.

Der Himmel/welcher nur der Fürsten Thron erbaut/
Und vor ihr Fürstlich Heil so unermüdet wachet/
Daß man des Landes Wohl in vollem Segen schaut/
Da die Zufriedenheit in allen Ständen lachet,

Der lege sich mit Kraft um Dich, O Ernst August,
Und um die Lager-Statt, die Deiner Augen Lust/
Das Sie sich Bendersaits in stets verjüngten Freuden/
Und ungestörten Wohl an Gottes Güte weiden!

Ihr aber Gratien, schlagt euer Lager-Zelt
Aniez / wo unser Prinz mit holden Blicken lachet /
Baut auch zur Winters-Zeit um Ihn ein Anmuths-Feld /
Und schaffe / daß lauter Lust um seine Wiege wachet ;
Stieß reichlicher auf Ihn die Gnaden-Strahlen aus /
Als Ihn schon angestammt von Sachsens Helden Haus ;
Laßt Ihn bey eurer Treu und Aufsicht mutbig wachsen
Nach Bernhards großen Geist zum größten Held der
Sachsen.



Justin Semich Schüler.

Handwritten text in a Gothic script, likely a medieval manuscript. The text is arranged in several lines and is significantly faded and difficult to decipher.

Handwritten text in a Gothic script, likely a medieval manuscript. The text is arranged in several lines and is significantly faded and difficult to decipher.

Handwritten text in a Gothic script, likely a medieval manuscript. The text is arranged in several lines and is significantly faded and difficult to decipher.

Handwritten text in a Gothic script, likely a medieval manuscript. The text is arranged in several lines and is significantly faded and difficult to decipher.



Auf die
Hochfürstl. Geburt

Des Durchlauchtigsten Prinzen und Herrn,

S E R R S

Manuel Friedr.

helm Bernhards/

Herzogs zu Sachsen,

Sleve und Berg, auch Engern
und Westphalen /

in Thüringen, Marggrafens zu
ersteten Grafens zu Henneberg/ Grafens zu
ard und Ravensberg / Herrn zum
Ravensstein /

Welche
zu höchster Freude

stl. Sachsen-Weimarischen Hauses
und ganzen Landes

Am 19. Decembr. 1725.

Höchst beglückt erfolget.

W E S M A N,
gedruckt bey Johann Leonhard Mumbach.

